

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 52/0066/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Sport		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	12.05.2017
		Verfasser:	
<b>Förderung vereinseigener Baumaßnahmen - Zuschuss zur Errichtung einer Traglufthalle des Tennisklubs Blau-Weiss Aachen e.V.</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
13.06.2017	SpA	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf der Errichtung einer Traglufthalle in den Wintermonaten auf dem Gelände des Tennisklub Blau-Weiss Aachen am Luxemburger Ring an und beschließt, dem Verein im Haushaltsjahr 2018 für den Kauf und die Errichtung einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-- € zur Verfügung zu stellen, sofern die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

In Vertretung

(Schwier)

Beigeordnete

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019-20.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	20.000 €	20.000 €	40.000 €	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### **Erläuterungen:**

Der Tennisklub Blau-Weiss Aachen ist mit aktuell 761 Mitgliedern, mit über 210 Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren, sowie 21 Erwachsenen- und 21 Jugendmannschaften einer der größten Clubs in der StädteRegion Aachen. Ein Schwerpunkt des Vereins liegt im Kinder- und Jugendbetrieb. Dies zeigen auch die stetig steigenden Mitgliedszahlen in diesem Bereich. Der Tennisklub Blau Weiss unterhält eine gute Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen in der näheren Umgebung. Außerdem spielen sowohl die erste Damen- als auch Herrenmannschaft des Vereins in der 1. Bundesliga, was sicher auch eine außergewöhnliche Leistung widerspiegelt und auch für Kinder und Jugendliche ein weiterer Anreiz ist, wenn im eigenen Verein Vorbilder ihrer Sportart nachgehen.

Der Tennisklub Blau-Weiss besitzt am Luxemburger Ring eine vereinseigene Tennisanlage mit 8 Plätzen und einem Clubheim.

Der Trainings- und Spielbetrieb muss für alle Sportlerinnen und Sportler ganzjährig erfolgen. So hat der Verein in den Wintermonaten immer Plätze bei privaten Anbietern angemietet, zuletzt ca. 120 Wochenstunden im Sporthotel Schweizerhof in Aachen-Lichtenbusch, um Training und Spielmöglichkeiten für alle Altersklassen zu ermöglichen.

Das Sporthotel Schweizerhof ist zum Ende des Jahres 2015 verkauft worden. Der Sportbetrieb wurde dann zum 31.03.2016 eingestellt. Der Vorstand des Tennisklub Blau-Weiss hat sich bis zuletzt um eine Einigung zur weiteren Nutzung mit dem neuen Besitzer bemüht, doch dessen hohe Mietforderungen waren nicht akzeptabel.

In den letzten 15 Jahren wurden zudem in und um Aachen unter anderem die Tivoli-Tennishalle, das Tenniscenter Gut Neuenhof, die Tennishalle Richterich und die Tennishalle 'Am Aachener Kreuz' geschlossen, so dass es kaum noch Möglichkeiten gibt, im Winterhalbjahr zu trainieren und zu spielen. Bedingt könnte der Tennisklub Blau-Weiss noch Stunden in einer Tennishalle in Vaals/NL anmieten. Hier hat sich aber im letzten Winterhalbjahr herausgestellt, dass nur ein Teil der notwendigen Stunden zur Verfügung gestellt werden kann und der Standort sowohl für die Trainerinnen und Trainer als auch für die Sportlerinnen und Sportler auf Grund der notwendigen Fahrten zwischen verschiedenen Trainingsstätten zusätzlichen Aufwand und Fahrzeiten und für den Verein weitere Kosten bedeutet.

Deshalb hat sich der Verein bereits 2016 entschlossen, eigene Hallenspielmöglichkeiten zu schaffen. Als Alternativen standen der Bau einer festen Tennishalle an einem Standort losgelöst von der Vereinsanlage zur Diskussion oder die Errichtung einer Traglufthalle auf dem Gelände des Tennisklubs am Luxemburger Ring.

Seitens des Vereins wurde aber schnell aus diversen Gründen - u. a. auch ökologischen wie auch ökonomischen - die Errichtung einer Tennishalle in Festbauweise favorisiert. So ist der Verein dann auf Standortsuche gegangen und hat auch mehrere zu überprüfende Standorte gefunden.

In Gesprächen mit der Bauverwaltung wurde jedoch schnell deutlich, dass aufgrund des einzuhaltenden Bauplanungsrechts kurzfristig keine vereinseigene Tennishalle an einem dieser Standorte errichtet werden kann.

Da der Verein aber seinen Sportlerinnen und Sportlern zum Winter 2017/18 (Oktober-April) aus den oben dargelegten Gründen Hallenplätze anbieten muss, musste der Verein eine Interimslösung finden, so dass die Errichtung einer Traglufthalle auf der Tennisanlage Luxemburger Ring doch wieder in Betracht gezogen werden musste. Auch wenn diese Lösung nur einen Teil der notwendigen Bedarfe deckt, will der Verein diese Interimslösung umsetzen.

Nach diversen Gesprächen mit der Bauverwaltung wurde dann auch eine entsprechende Baugenehmigung zur Errichtung einer Traglufthalle für 2 Tennisplätze mit Bescheid vom 05.12.2016 durch das Bauordnungsamt erteilt. Diese ist jedoch auf Grund des Landschaftsschutzes erst einmal bis zum 30. April 2023 befristet.

Der Verein hat sich Angebote von 2 Traglufthallenanbietern geben lassen. Dabei handelt es sich einmal um eine neue und einmal um eine gebrauchte Halle. Nach Vergleichen der Angebote der beiden Firmen Hupfauer und Struckmeyer gerade in ökologischer Hinsicht hat sich der Vorstand für die neue Halle der Fa. Hupfauer entschieden.

Es entstehen Kosten von insgesamt 183.746,71 €.

Der Verein beantragt eine Förderung in Höhe von 20.000,-- €.

Nach den derzeit gültigen Förderrichtlinien gilt für eine Zuschusshöhe von 20.000,-- € eine Zweckbindungsfrist von 15 Jahren.

In einem Gespräch mit dem Verein wurde jedoch deutlich, dass auf Grund der derzeitigen Situation bei der Realisierung einer festen Tennishalle an einem anderen Standort, die auch den notwendigen Bedarfen des Vereins entspricht, völlig unwägbar ist, wie lange die Interimslösung Bestand haben wird.

Sollte die Traglufthalle vor Ende der Zweckbindungsfrist nicht mehr genutzt werden, so ist mit dem Verein deutlich kommuniziert worden, dass der Zuschuss, der dann nicht zweckmäßig verbraucht wird, entsprechend der Förderrichtlinien der Stadt Aachen inklusive Verzinsung zurückzuzahlen ist.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind bei dem PSP-Element 5-080202-900-00100-900-1 PSK 78180000 „Zuschüsse zum Bau vereinseigener Sportstätten“ Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,-- € eingeplant.

**Anlage/n:**

- Antrag des Tennisklubs Blau-Weiss Aachen vom 16.05.2016

Stadt Aachen  
Fachbereich Sport  
Frau Prömpfer / Herr Welters  
Elisabethstrasse 8

52062 Aachen

## **Antrag auf Bezuschussung zu den Anschaffungs- und Installationskosten einer 2-Feld-Traglufthalle auf der Klubanlage des TK Blau-Weiss Aachen**

Aachen, 16.05.2016

Sehr geehrte Frau Prömpfer, sehr geehrter Herr Welters,

der TK Blau-Weiss Aachen muss aus einer Notsituation heraus kurzfristig zum Oktober 2016 eine 2-Feld-Traglufthalle errichten. Diese Maßnahme ist notwendig, da unserem Verein die bisherige Trainingshalle im Sporthotel Schweizerhof weggefallen ist. Es wurden seit Anfang dieses Jahres alle Alternativen zur Sicherstellung des Spielbetriebs für diesen Winter geprüft. Die Traglufthalle ist derzeit die einzige Möglichkeit, um den Trainingsbetrieb kurz- und mittelfristig zu sichern. Zu diesem Zweck stellen wir heute den Antrag auf Bezuschussung dieser Maßnahme durch die Stadt Aachen mit der Bitte um wohlwollende Prüfung. Nachfolgend geben wir Ihnen alle notwendigen und uns bisher vorliegenden Informationen zu diesem Projekt. Sofern Sie noch weitere Informationen benötigen, bitten wir um kurzfristige Rückmeldung, damit wir diese nachreichen können.

### **1. Daten, Fakten und Entwicklung des Vereins**

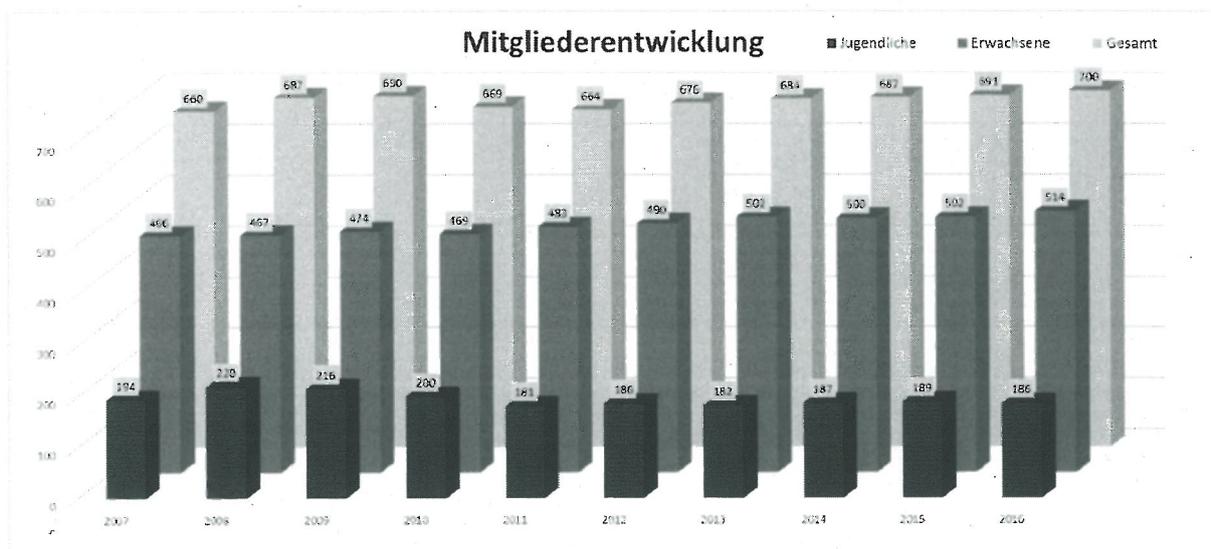
Der TK Blau-Weiss Aachen wurde im Jahr 1962 gegründet. In den nun abgelaufenen 54 Jahren hat sich der Verein zu einer festen Sportgröße in Aachen entwickelt, der sich neben der Sportförderung insbesondere dem Jugendbereich widmet und für einen Tennisverein mit einer Platzanlage von lediglich 8 Außenplätzen (ohne Halle) einen großen Jugendtrainingsbetrieb unterhält. Dieser Trainingsbetrieb wird ganzjährig durchgeführt und bis zu 20 Trainer und Betreuer kümmern sich um die Belange unserer Kinder und Jugendlichen.

Die hohe Anzahl von Mannschaften (22 Erwachsenenteams und 20 Jugendteams) zeugt von einer hohen Aktivität aller Mitglieder und Jugendlichen und die Anzahl ist außergewöhnlich im ganzen Tennisbezirk Aachen-Düren-Heinsberg.

Unsere Spitzenteams haben die höchsten Spielklassen erreicht. So starten unsere Damen im Jahr 2016 in der 2. Bundesliga und unsere Herren in der 1. Bundesliga. Dies ist für einen Verein unserer Größe ebenfalls beachtlich und hat in der deutschen Tennisszene zu einer hohen Beachtung unseres Vereins und damit verbunden auch der Stadt Aachen in Sachen Tennis geführt.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin erfreulich. So ist die Zahl der Mitglieder von 660 (Jahr 2007) auf 700 (Stand 31.12.2015) gestiegen. Aktuell beläuft sich die Mitgliederzahl auf 735 (Stand 30.04.2016).

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung im TK Blau-Weiss Aachen von 2007 bis 2016 (Stand jeweils immer 31.12.)



Die nachfolgende Tabelle 2 gibt einen Überblick über die größeren lokalen Tennisvereine in der Region mit den jeweiligen Mitgliederzahlen. Aus diesen Zahlen ist zu entnehmen, dass der TK Blau-Weiss Aachen die höchste Mitgliederzahl pro Außenplatz hat und im Vergleich zu anderen großen Vereinen über keine eigenen Hallenplätze insbesondere für Wintertrainingsmaßnahmen oder Trainingsmaßnahmen bei schlechtem Wetter verfügt. Die fehlenden Winterhallenplätze führen dazu, dass der Verein alle Plätze für das Wintertraining bisher extern anmieten musste, was ebenso zu einem hohen Transferaufkommen der Kinder zur Trainingsstätte (bisher Aachen-Oberforstbach) führte, da diese nicht unmittelbar in der Nähe des Klubs lag.

Tabelle 2: Vergleich Mitgliederzahlen ausgewählter lokaler Tennisvereine

*(neuester Stand s. letzte Seite)*

Verein	Anzahl Mitglieder	Anzahl Außenplätze	Anzahl Hallenplätze	Anzahl Plätze gesamt	Mitglieder je Außenplatz	Mitglieder je Gesamtplätze
TC Grün-Weiss Aachen	982	13	6	19	76	52
TK Kurhaus Aachen	234	6	–	6	39	39
TC Aachen Brand	358	10	4	14	36	26
Post Sport Telekom (Tennisabteilung)	639	8	4	12	80	53
Aachen-Laurensberger TC (ALTC)	504	10	–	10	50	50
TC Eilendorf	265	6	–	6	44	44
ESV Aachen	48	6	–	6	8	8
TV Vaalserquartier	108	4	–	4	27	27
TC Hertha Walheim	101	4	–	4	25	25
Dürener TV	300	7	–	7	43	43
TG Rot-Weiss Düren	375	10	3	13	38	29
Blau-Weiss Stolberg	249	6	–	6	41	41
TC Zweifall	148	4	–	4	37	37
<b>TK Blau-Weiss Aachen</b>	<b>700</b>	<b>8</b>	<b>–</b>	<b>8</b>	<b>88</b>	<b>88</b>

(Quelle: [www.tvm-tennis.de](http://www.tvm-tennis.de) / Offizielle Mitgliederstatistik des Tennisverbandes Mittelrhein, Stand 30.04.2016)

## **2. Wegfall der bisherigen Trainingshalle / Aktuelle Notsituation seit 01.01.2016**

Das Sporthotel Schweizerhof ist zum Ende des Jahres 2015 verkauft worden und der Hotelbereich wird seit 01.01.2016 zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Dem TK Blau-Weiss Aachen wurde mitgeteilt, dass der Sportbetrieb (Tennis, Squash, Badminton) zum 31.03.2016 in dieser Halle eingestellt wird, bzw. nun eingestellt worden ist. Die letzten Verhandlungsversuche mit den neuen Eigentümern zur weiteren Anmietung von Hallenplätzen oder gar der Anmietung der ganzen Tennishalle des Sporthotel Schweizerhof wurden Anfang April eingestellt, bzw. durch die neuen Eigentümer beendet. Ausschlaggebend war unter anderem die hohe Mietforderung, die sowohl kurzfristig wie auch langfristig für den TK Blau-Weiss Aachen nicht tragbar war. Damit scheidet auch die Möglichkeit der Anmietung für z.B. nur 1 oder 2 Jahre aus.

Somit hat der TK Blau-Weiss Aachen ab Winter 2016/2017 für den Winter und Sommer keine Trainingsmöglichkeiten und Spielmöglichkeiten für die Teams. Der Trainingsbedarf ist über die wenigen verbliebenen Tennishallen in Aachen nicht zu decken, da diese alle komplett ausgelastet sind. Die Hallen in Alsdorf, Geilenkirchen und Baesweiler sind ebenso schon intensiv gebucht, scheiden aber auch wegen der Entfernung schon aus. In der Tennishalle in Vaals (nur 3 Plätze) konnten einige Plätze für den Trainingsbetrieb für den nächsten Winter gesichert werden.

## **3. Aktuelle Hallensituation in der Region Aachen**

In den letzten 15-20 Jahren sind in Aachen folgende Tennishallen geschlossen bzw. abgerissen worden:

- Tivoli Tennishalle, Krefelderstrasse (5 Plätze, 4 Squash-Courts)
- Tennishalle Aachener Kreuz, Würselen (16 Plätze)
- Tenniscenter Gut Neuenhof, Neuenhoferstrasse (11 Tennisplätze)
- Tennishalle Richterich (13 Plätze)
- Alte Tennishalle des Post-Sport-Vereins / heute Tivoli-Standort (5 Plätze)
- Sportzentrum Kohlscheid (4 Plätze wurden in Indoor-Soccer-Felder umgewandelt)
- Tennishalle Stolberg geschlossen vor 2 Jahren (6 Plätze, Sanierungsfall bzw. Abriss geplant)
- Insgesamt sind somit in den letzten 15-20 Jahren ca. 60 Plätze (ohne den Schweizerhof) weggefallen
- Es sind derzeit in Aachen noch folgende Plätze vorhanden:
  - TC Grün-Weiss Aachen (6 Plätze)
  - Post Sport Verein (4 Plätze)
  - TC Aachen-Brand (4 Plätze)
  - Schweizerhof Aachen-Oberforstbach (5 Plätze, geschlossen, Sanierungsfall)

Die Hallensituation ist aufgrund der aktuellen Entwicklung und der Schließungen der letzten Jahre (z.B. Richterich 13 Plätze) derart angespannt, dass fast alle Vereine ohne eigene Halle von dieser Situation betroffen sind. Die noch vorhandenen Klubhallen werden fast ausschließlich durch die Mitglieder der jeweiligen Vereine genutzt.

## **4. Trainingsbetrieb und Platzbedarf**

Im Sommer trainieren ca. 250 Kinder (inkl. Gastkinder, die noch kein Mitglied sind und ein Schnupperjahr nutzen) in Blau-Weiss. Im Winter trainieren ca. 210 Kinder weiter. Im Sommer und Winter nehmen ca. 120 Erwachsene ebenso an Trainingsprogrammen teil (Gruppentraining, Einzeltraining, Camps, Workshops). Es gibt ergänzend zum regelmäßigen Training 4 Trainingscamps (Ostercamp, Sommercamp, Herbstcamp,

Weihnachtscamp). Bis auf das Sommercamp finden die anderen Camps in der Halle statt. Jeweils immer 3-5 Tage pro Woche.

Der TK Blau-Weiss hat bisher ca. 120 Wochenstunden im Schweizerhof angemietet (der größte Teil ist für das Jugend-, Gruppen- und Mannschaftstraining im Winter, hinzukommen ebenso weitere Einzelplatzbuchungen der Mitglieder). Alleine für das Training entspricht dies einem Platzbedarf von permanent 3-4 Plätzen täglich in der Zeit von ca. 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Zusätzlich buchen die Mitglieder Einzelstunden verteilt auf alle restlichen Hallen, die in der Region überhaupt noch verfügbar sind (Klubhallen in Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Geilenkirchen). Zusammen mit diesen Stunden summiert sich der Platzbedarf für den TK Blau-Weiss und seine Mitglieder im Winter auf 4-5 Plätze. Bisher war die Anreise für die Kinder zur Halle Schweizerhof in Aachen-Oberforstbach wegen der Entfernung mit dem Fahrrad nicht möglich. Die Kinder mussten immer von den Eltern gefahren werden. Dadurch wurde schon bisher die notwendige Trainingszeit eingeschränkt. Die Winternutzung läuft in der Regel vom 01.10. bis 30.04. (7 Monate). Die Sommernutzung entsprechend vom 01.05. bis 30.09. (5 Monate).

Der TK Blau-Weiss Aachen hat mit allen Hallen der Region Kontakt aufgenommen. Es besteht keine Möglichkeit (bis auf ein geringes Kontingent in Vaals), dass der bisherige Trainingsbetrieb in einer anderen Halle fortgeführt werden kann.

## **5. Lösung der aktuellen Notsituation**

Zur Lösung der aktuellen Notsituation ist der TK Blau-Weiss Aachen gezwungen eigene Hallenspielmöglichkeiten zu schaffen. Aufgrund des engen Zeitfensters kommt hierzu für den Winter 2016/2017 und die folgenden Winter zunächst nur die Errichtung von Traglufthallen in Frage. Diese Traglufthalle wird dann jeweils Anfang Oktober aufgebaut und Ende März/Anfang April abgebaut.

In einem ersten Schritt ist die kurzfristige Anschaffung einer 2-Feld-Traglufthalle geplant. Die Anlage 1 zeigt die Lage der Traglufthalle und einen weiteren Schnitt im Gelände. Aufgrund des engen Zeitfensters und der Notwendigkeit, dass die Halle wegen der Produktionszeit bis Ende Mai / Anfang Juni bestellt werden muss, wurde der Bauantrag bereits am 09.05.2016 eingereicht und liegt den entsprechenden Ämtern somit vor. Ferner hat ein Gespräch auf der Klubanlage am 04.04.2016 mit Vertretern der Stadtverwaltung Aachen (Herr Wingenfeld, Herr Kriesel, Herr Schulz, Herr Meiners) stattgefunden, in dem das mögliche Bauprojekt und die damit verbundenen Vorgaben besprochen wurden. Seitdem stehen wir über unseren Architekten und Vorstandsmitglied Herrn Reinhold Weiss in engem Kontakt mit den Ämtern zur Prüfung und Umsetzung des Bauprojektes.

Mit einer 2-Feld-Halle und den angemieteten Plätzen in der Tennishalle Vaals könnte der TK Blau-Weiss den Mindesttrainingsbetrieb über diese zwei Standorte zunächst aufrecht halten. Im aktuell eingereichten Bauantrag werden vorsorglich 2 Hallen mit jeweils 2 Plätzen, also insgesamt 4 Plätze beantragt.

Anlage 1: *Lage der Halle und Schnitte der Halle*

#### **4. Genehmigungslage**

Unser Architekt steht mit den entsprechenden Ämtern in Kontakt und der Bauantrag mit allen entsprechenden Unterlagen wurde bereits eingereicht. Für weitere Informationen zum Stand des Genehmigungsverfahrens möchten wir bitten intern direkt mit den entsprechenden Ämtern Kontakt aufzunehmen.

Anlage 2:       Anschreiben an Herrn Schulz, Einreichung Bauantrag 09.05.2016

#### **5. Zeitplanung**

Die Mitgliederversammlung wurde am 28.04.2016 über das geplante Bauprojekt informiert und der Vorstand plant wie beschrieben die Halle Ende Mai/Anfang Juni zu bestellen. Der Aufbau soll Anfang Oktober 2016 erfolgen.

#### **6. Steuerliche Behandlung der Anschaffung der Halle / Vorsteuerabzug**

Bei der Prüfung der Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs aus den Anschaffungskosten der Halle ist zu beachten, ob der Verein die Hallenplätze an seine Mitglieder gegen Entgelt vermietet (umsatzsteuerpflichtig), oder die Halle im Rahmen des eigenen Trainings nutzt (umsatzsteuerfrei). Für das eigene Training zahlen die Schüler einen Trainingsbeitrag, der neben den Kosten für die Trainer auch einen Anteil zur Finanzierung der laufenden Hallenkosten enthält. Da der Verein jedoch das Training nicht über eine externe kommerzielle Tennisschule anbietet, sondern als Vereinstraining in Eigenregie erbringt, wird diese Leistung an die Schüler nicht als Vermietung eines Tennisplatzes sondern Erbringung einer unterrichtenden Leistung eingestuft. Diese ist gem. § 4 Nr. 22 b UStG steuerfrei im Zweckbetrieb des Vereins. Würde das Training über eine Tennisschule abgewickelt werden, würde es sich um eine umsatzsteuerpflichtige Vermietung an die Tennisschule handeln. Dies ist beim TK Blau-Weiss Aachen nicht der Fall. Wegen der Notsituation der Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebs wird die Halle zu einem großen Teil mit eigenem Training belegt (täglich mindestens ab 14.00 Uhr bis ca. 20.00/21.00 Uhr). Lediglich in den Randzeiten (Schulzeiten z.B. vormittags und am Wochenende) können die Hallenplätze im Wege der Anmietung genutzt werden. Durch den hohen Trainingsanteil wird geschätzt, dass lediglich 40% der Gesamtstunden vermietet werden können. Demnach besteht aus den Anschaffungskosten auch nur ein Anspruch auf Erstattung der Vorsteuer in Höhe von 40%. Der Verein muss somit auch 60% der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer finanzieren.

## 7. Baukostenschätzung

Durch unseren Architekten Herrn Reinhold Weiss wurde eine entsprechende Baukostenschätzung erstellt. Die Baukosten umfassen ebenfalls alle Nebenkosten einschließlich der Umsatzsteuer. Grundlage dieser Baukostenschätzung sind aber die vorliegenden unverbindlichen Kaufangebote der darauf spezialisierten Traglufthallenbauer (hier Firma Hupfauer), die den wesentlichen Teil der Investitionssumme darstellen. Aufgrund der besonderen Lage der Klubanlage im Landschaftsschutzgebiet sind einige Sondermaßnahmen (Entwässerung) durchzuführen, die die Investitionskosten im Vergleich zu normalen Baustandorten erhöhen.

**Tabelle 3: Übersicht über die Anschaffungs- und Installationskosten**

Bezeichnung	Netto (exkl. USt) (EUR)	Brutto (inkl. USt) (EUR)
Angebot Firma Hupfauer (siehe Anlage 3)	119.890,00	142.669,00
Ankerzugversuch (Firma Hupfauer)	2.480,00	2.951,00
Montagekosten Firma Hupfauer	5.500,00	6.545,00
Trennnetze (Firma Hupfauer)	1.325,00	1.577,00
Outdoorgerätedach (Firma Hupfauer)	1.024,00	1.218,00
Acco-Drain Installation zur Entwässerung	11.765,00	14.000,00
Anlage von Mulden für das Auffangen von Regenwasser gem. Vorgabe	3.361,00	4.000,00
Herrichtung Standfläche für das Gebläse und die Heizung inkl. Absicherung	2.941,00	3.500,00
Verlegung Erdgasleitung	2.941,00	3.500,00
Beleuchtung der Zuwegung	840,00	1.000,00
Notwendige Anpassung der Zäune	1.681,00	2.000,00
Zugangskontrolle zur Halle (Chip), da die Klubanlage nicht eingezäunt ist	5.000,00	5.950,00
Architektenkosten, Genehmigungen, Brandschutzgutachten	4.202,00	5.000,00
Helferkosten (15 Helfer sind beim Erstaufbau notwendig für 2 Tage)	2.500,00	2.500,00
Sonstiges	1.681,00	2.000,00
<b>Baukosten gesamt</b>	<b>167.131,00</b>	<b>198.410,00</b>

Die Anschaffungs- und Installationskosten belaufen sich somit auf gerundet EUR 198.500,00 Brutto.

<b>Bruttobaukosten</b>	<b>198.500,00 EUR</b>
Abzgl. 40% von 31.238,00 (=Anteil abzugsfähige Vorsteuer)	- 12.500,00 EUR
<b>Finanzierungsvolumen</b>	<b>186.000,00 EUR</b>

## 8. Finanzierung der Anschaffungskosten

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme muss im Wesentlichen durch eine Darlehensfinanzierung dargestellt werden. Eine erste Prüfung hat ergeben, dass die Nutzung von öffentlichen Darlehensprogrammen (NRW Bank Sportstättenförderung) zunächst ausscheidet, da die Kriterien nicht erfüllt werden können. Ferner wäre hier sowieso mit einer längeren Bearbeitungszeit zu rechnen, was ebenso dazu führt, dass diese Finanzierungsquelle aufgrund der bald anstehenden Bestellung nicht genutzt werden kann.

Der TK Blau-Weiss kann einen kleinen Betrag als Eigenmittel beisteuern. Der größere Teil der Eigenmittel wird über Eigenleistungen unseres Architekten Reinhold Weiss (ebenso Vorstandsmitglied) und die Mithilfe der Mitglieder (laut Hersteller 15 Personen an 1-2 Tagen ca. 10 Stunden) beim Erstaufbau erbracht.

Damit der TK Blau-Weiss in die Lage versetzt ist die Halle in Kürze bestellen zu können, liegen dem Vorstand Darlehenszusagen von Privatpersonen zu, die sich bereit erklärt haben dem Verein in dieser Notsituation die entsprechenden Mittel gegen eine fremdübliche Verzinsung zur Verfügung zu stellen. Dies schließt ebenso die ggfs. notwendige Vorfinanzierung eines evtl. Zuschusses mit ein.

### a) Eigenleistung des Architekten

Unser Architekt Herr Reinhold Weiss ist Mitglied des Vereins. Er hat zugesagt auf sein übliches Honorar (HOAI) einen Abzug im Wege der Eigenleistung für den Verein von ca. EUR 3.000,00 vorzunehmen.

### b) Eigenleistung Mitglieder beim Erstaufbau

Beim Erstaufbau ist die Mithilfe der Mitglieder bei der Installation der Halle möglich. Hierdurch kann vermieden werden, dass externe Kräfte für den Aufbau gegen Entgelt beschäftigt werden müssen. Laut Herstellerangaben sind ca. 15 Personen für 1 bis 2 Tage notwendig. Bei einem Kalkulationsstundensatz von ca. 11,00 (EUR 8,50 gesetzlicher Mindestlohn zzgl. Arbeitgebernebenkosten von ca. 30% für Minijobber) ergeben sich folgende ersparte Kosten durch Eigenleistung beim Aufbau bzw. der Kostenansatz in der Baukostenschätzung:

15 Personen x 10 Stunden x 1,5 Tage (Mittelwert) x 11,00 EUR =  
EUR 2.475,00 (gerundet EUR 2.500,00)

### c) Spendenaufruf

Wir versuchen durch einen Spendenaufruf bei den Mitgliedern weitere Eigenmittel zu generieren. Aufgrund des Klubhausumbaus im Jahr 2014/2015 und der Funccourt-/Spielplatzsanierung im Frühjahr 2016 müssen wir aus Vorsichtsgründen aufgrund des neuerlichen Spendenaufrufs von geringeren Spendeneinnahmen ausgehen. Wir gehen hier von einem Spendeneingang von EUR 3.000,00 aus.

### d) Eigene Barmittel

Für die Anschaffung der Halle kann der Verein lediglich EUR 10.000,00 zur Verfügung stellen, da die vorhandenen Eigenmittel durch den Klubhausumbau entsprechend gemindert sind.

#### e) Darlehenszusagen

Des Weiteren liegen dem Verein von Privatpersonen Darlehenszusagen bis zu einer Maximalhöhe vor, die den Verein in die Lage versetzt die Halle bestellen zu können und den notwendigen Eigenanteil von 25% der bezuschussungsfähigen Kosten darzustellen bzw. bis dahin aufzufüllen.

Insgesamt kann der Verein somit Eigenmittel (ohne Mitgliederdarlehen) in einer Gesamthöhe von ca. EUR 18.500,00 zur Verfügung stellen.

Die nachfolgende Übersicht gibt somit den Finanzierungsbedarf wieder:

Tabelle 4: Finanzierungsplan

Bezeichnung	Vorspalte (EUR)	Summe (EUR)
<b>A. Baukosten</b>		
1. Bruttobaukosten gerundet (inklusive Umsatzsteuer)	198.500,00	
2. Abzgl. Umsatzsteuererstattung durch das Finanzamt	-12.500,00	
<b>Saldo = Nettobaukosten</b>	<b>186.000,00</b>	<b>186.000,00</b>
<b>B. Finanzierung Anteil Eigenleistung</b>		
1. Eigenleistung Architekt (Mitglied)	3.000,00	
2. Eigenleistung durch Mitglieder (Aufbau etc.)	2.500,00	
4. Zweckgebundene Spenden	3.000,00	
5. Vorhandene Barmittel	10.000,00	
6. Mitgliederdarlehen	167.500,00	
<b>Summe Eigenmittel</b>	<b>186.000,00</b>	<b>186.000,00</b>
<b>Finanzierungslücke</b>		<b>0,00</b>

Aufgrund des notwendigen vorzeitigen Baubeginns wird der mögliche Zuschuss, der hier noch nicht in Abzug gebracht worden ist, zunächst im Wege der Darlehensaufnahme (Mitgliederdarlehen B6) mitfinanziert.

Die Rückführung des Darlehens erfolgt aus den Trainingsentgelten der Schüler und aus den Vermietungsentgelten der Mitglieder, die einen Tennisplatz buchen..

Die Rückführung des Anteils des Darlehens zur Vorfinanzierung des Zuschusses erfolgt nach der Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses im Wege einer Sondertilgung.

#### 9. Erforderliche Nachweise

Wir haben diesem Antrag als Anlagen folgende Nachweise beigelegt, die im Zusammenhang mit dem Antrag auf Bezuschussung gefordert sind:

Anlage 4: Freistellungsbescheid von der Körperschaft- und Gewerbesteuer, datiert vom 30.12.2013

Die Nachweise über die Mitgliedschaften im Stadtsportbund, beim Landessportbund (LSB) liegen Ihnen vor, bzw. die Mitgliedschaften sind der Stadt Aachen bekannt.

Der Nachweis zum Pachtvertrag liegt Ihnen aus dem Jahr 2014 ebenso in aktueller Fassung vor.

## 10. Anträge

Hiermit stellt der TK Blau-Weiss Aachen folgende Anträge:

1. Wir beantragen die Bezuschussung der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme und der bezuschussungsfähigen Kosten in Höhe von EUR 186.000,00 wie oben beschrieben durch die Stadt Aachen.
2. Wir beantragen aufgrund der Eilbedürftigkeit die Erteilung einer Genehmigung zum vorzeitigen zuschussunschädlichen Baubeginn vor der möglichen Bewilligung eines Zuschusses. Uns ist bekannt, dass sich aus der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn kein Anspruch auf einen tatsächlichen Zuschuss ableitet.

Wir bestätigen, dass die gesamte beschriebene Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme ausschließlich dem satzungsmäßigen und gemeinnützigen Zweck des TK Blau-Weiss Aachen, der Förderung der Sportart Tennis dient und nicht überwiegend wirtschaftliche Interessen verfolgt werden.

Ferner bestätigen wir, dass bis auf die hier dargestellten notwendigen Planungsleistungen mit der Maßnahme nicht begonnen wurde. Die Bestellung der Traglufthalle sowie die Beauftragung von Gewerken ist noch nicht erfolgt.

Wir bedanken uns schon heute recht herzlich auch im Sinne unserer jugendlichen und erwachsenen Mitglieder für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags und möchten Sie bitten direkt Kontakt mit uns (Hr. Marc Zander/ 0179-4688495 / marc.zander@blau-weiss-aachen.de) aufzunehmen, sofern sich noch Fragen ergeben.

Ferner möchten wir Sie bitten uns den Eingang des Antrags kurz per Email unter / marc.zander@blau-weiss-aachen.de zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Nobis  
1. Vorsitzender

Adi Hermanns  
2. Vorsitzender

Marc Zander  
Vorstandsmitglied

### Anlagen:

1. Pläne und Außenansichten
2. Kopie Schreiben Bauantrag
3. Kopie Angebot Firma Hupfauer Traglufthallen
4. Freistellungsbescheid von der Körperschaft- und Gewerbesteuer vom 07.01.2014

## Vergleichszahlen Stand 09.05.2017

Verein	Mitglieder	Außen- plätze	Hallen- plätze	Plätze gesamt	Mitglieder je Außen-platz	Mitglieder je Platz gesamt	Teams Erwach- sene	Teams Jugend- liche	Teams gesamt	Teams pro Außen- platz
ESV Aachen	48	6	0	6	8	8	1	0	1	0,2
TV Hertha Walheim	101	4	0	4	25	25	5	1	6	1,5
TV Vaalserquartier	108	4	0	4	27	27	3	2	5	1,3
TC Aachen-Brand	358	10	4	14	36	26	14	9	23	2,3
TG Rot-Weiss Düren	375	10	3	13	38	29	9	11	20	2,0
Dürener TV	300	7	0	7	43	43	12	9	21	3,0
TK Kurhaus Aachen	234	6	0	6	39	39	8	9	17	2,8
PTSV Aachen	639	8	4	12	80	53	14	9	23	2,9
TC Grün-Weiss Aachen	982	13	6	19	76	52	15	16	31	2,4
Aachen Laurensberger TC	504	10	0	10	50	50	14	8	22	2,2
TC Eilendorf	265	5	0	5	53	53	10	7	17	3,4
<b>TK Blau-Weiss Aachen</b>	<b>761</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>42</b>	<b>5,3</b>